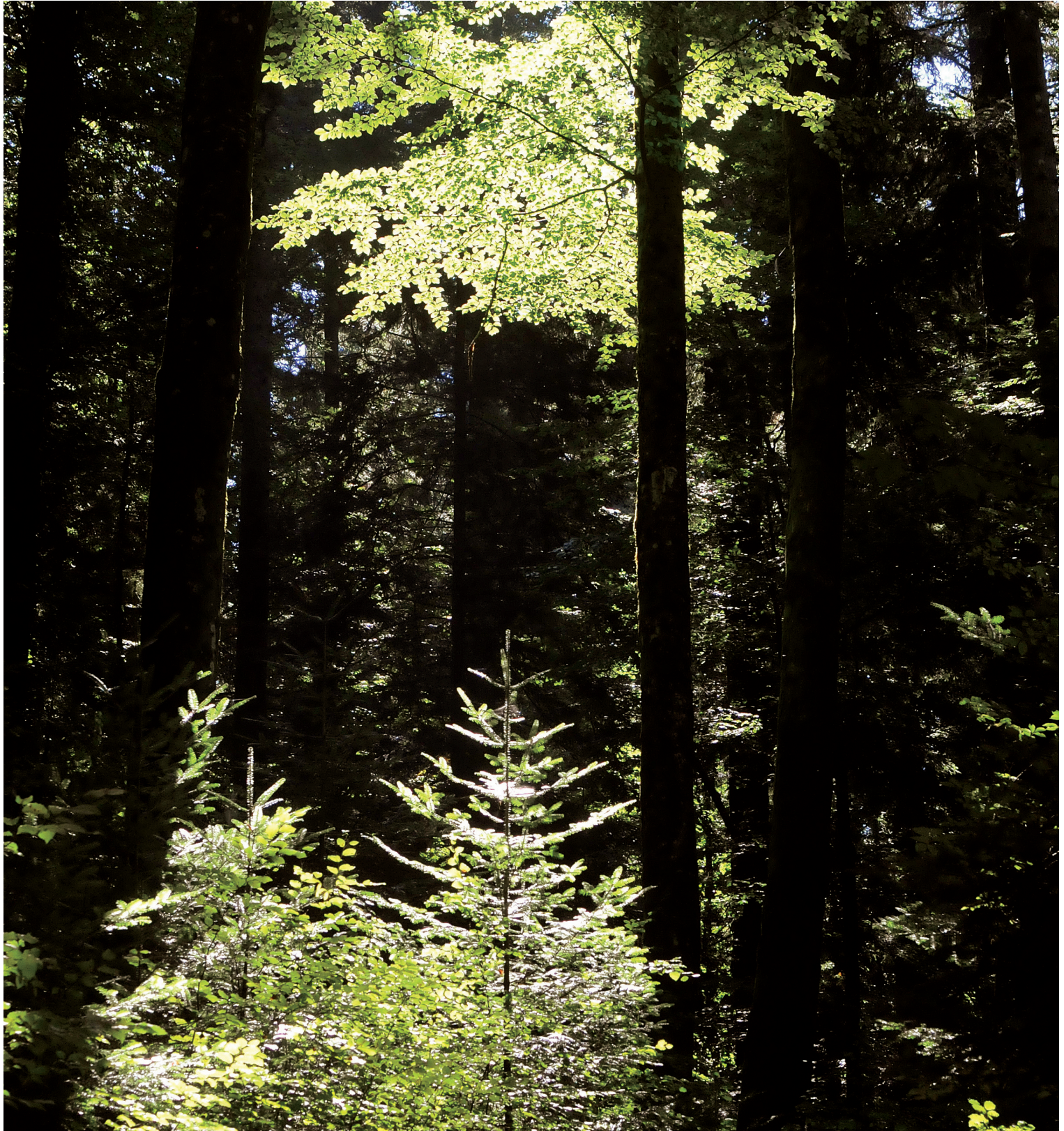


Gemeindeinformationen
Ausgabe 3 | 2022
Herbst

HOHENWEILER

leben



Re-Use

TRUCK

ELEKTROGERÄTE

KOMMT IN IHRE GEMEINDE!

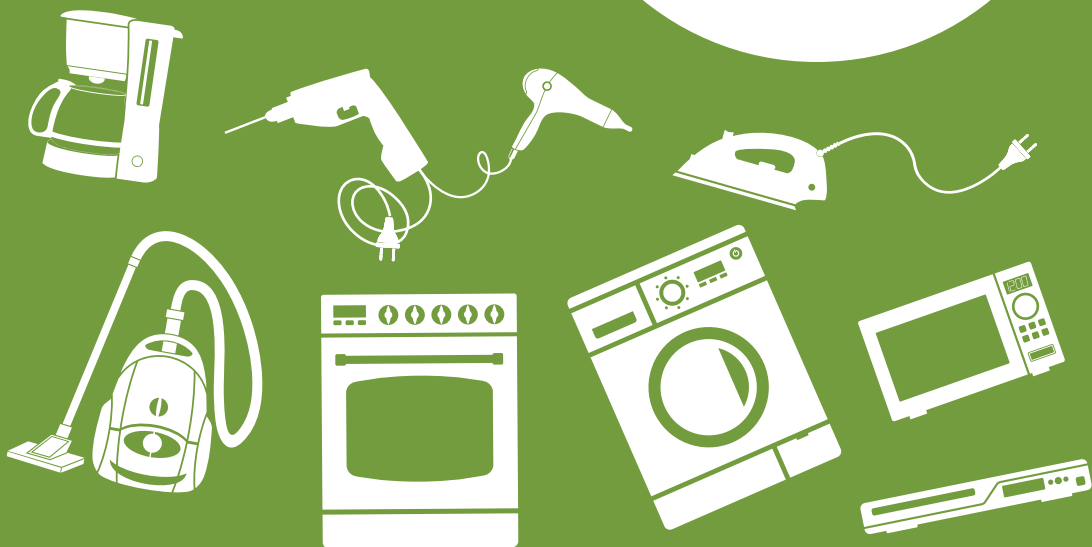
- › Wiederverwenden
- › Weitergeben
- › Spenden

11. Oktober 2022

13:00 - 14:00 Uhr

ABFALL-SAMMELZENTRUM

BAUHOF
HOHENWEILER



carla

ein Projekt
der Caritas

second
hand
second
chance

Alle Infos und Termine:
www.umweltv.at/re-use



Gemeindeverwaltung	Vorwort von Wolfgang Langes, Bgm.	4
	Öffnungszeiten Gemeindeamt	4
	Information Reisedokumente	5
	Wasserentnahmen aus Bächen	5
	Wissenswertes zum Thema Drohnen	5
	Zeitverwendungserhebung der Statistik Austria	6
	PIAAC-Studie zum Thema Alltagsfähigkeiten	6
<hr/>		
Soziales	Erhöhung Familienzuschuss	7
	Erfolg der Blutspendeaktion 2022	7
	Heizkostenzuschuss rechtzeitig beantragen	7
	Gymnastik für Erwachsene	7
	Kostenlose Sprechstunde zu Rechtsfragen	7
	Gripeschutz-Impfaktion	8
	KIB – Kinder gut begleitet	8
<hr/>		
Bildung	Hoki-Kinder pflanzen einen Apfelbaum	9
<hr/>		
Vereine	Musikverein	10
	Schützengilde Hohenweiler	12
	Ortsfeuerwehr Hohenweiler	14
	Dartclub Phönixx	15
	Howilar Rutschbugglar	16
	Landjugend	17
	Howilar Krippelar	18
	Theater Hohenweiler	20
<hr/>		
Verschiedenes	Obsthof Leiblachtal	21
	Termine im Überblick	22
	Müllabfuhr-Kalender	22
	Herbstmarkt	23
<hr/>		
	Impressum	24

Liebe Hohenweilerinnen und Hohenweiler!

Spiel- und Freizeitplatz im Dorfzentrum

Nachdem bereits im Mai und Juni die Errichtung des Soccerplatzes („Fußballkäfig“) erfolgte, konnten im Juli und August auch die Arbeiten zur Verlegung und Verbesserung des Spielplatzes auf die Wiese hinter dem Gemeindegemeinschaftssaal hokus weitestgehend fertiggestellt werden.

Mein besonderer Dank gilt dabei dem großen Engagement von Reinhard Haltmayer und Mario Rupfle vom SC Hohenweiler sowie Armin Rottmaier, welcher die sehr umfangreichen Baggararbeiten ehrenamtlich durchgeführt hat.

Nachdem dies nicht der erste Spielplatz ist, bei dem vom Land Vorarlberg erhebliche Fördermittel (beim gegenständlichen Projekt sind es ca. 77.000 Euro!) zur Verfügung gestellt wurde, danke ich dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Heiko Moosbrugger von der Abteilung Raumplanung und Baurecht für sein stets offenes Ohr für die Anliegen und Bedürfnisse der Gemeinde Hohenweiler.

Konzertreihe auf Weltniveau

Anfang Juli fand – organisiert und koordiniert von Editha Fetz – ein Konzert mit klassischer Musik im Kloster Gwigen statt. Frau Fetz und ihre Musikerkolleginnen und -kollegen, welche an vielen international anerkannten Orchestern tätig sind, boten dabei ein Programm, welches sich mit Veranstaltungen im Rahmen der Bregenzer Festspiele oder der Schubertiade messen kann.

Editha Fetz, die seit etlichen Jahren in Hohenweiler wohnt, wird die Konzertreihe mit weiteren Terminen, über die wir Sie im „Hohenweiler leben“ informieren werden, fortsetzen und ich kann Ihnen nur empfehlen, diese zu besuchen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr

Montag und Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr

T 05573/83315
gemeinde@hohenweiler.at
www.hohenweiler.at

Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfgang Langes
nur nach telefonischer Vereinbarung unter
T 0664 39 67 568

Blackout-Maßnahmen

Nachdem ich zuletzt am Wohnort meiner Frau in Wien mehrmals von mehrstündigen Stromausfällen betroffen war, kann ich Ihnen die folgenden Maßnahmen auch für einen noch deutlich länger andauernden Blackout nur dringend empfehlen:

- Klärung, ob nur Sie oder auch Ihre Nachbarn betroffen sind
- Keine Anrufe beim Stromversorger – Sie werden nicht „durchkommen“ und für den Ladezustand Ihres Mobiltelefons ist das auch nicht hilfreich
- Ausschalten aller Geräte, die Sie nicht unbedingt benötigen – dies erleichtert den Wiederaufbau des Stromnetzes
- Kühlschranks und Tiefkühler nicht öffnen, damit die Kälte dort länger anhält
- Bleiben Sie zuhause und vermeiden Sie unnötige Fahrten
- Lassen Sie eine Lampe/das Fernsehgerät eingeschalten, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

Mehr als nur ein Kollege

Es sei mir gestattet, an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank an Georg Bantel zu richten, der nach über 42 Jahren (!!!) als Bürgermeister von Möggers am 31. Juli 2022 sein Amt zurückgelegt hat. Georg hat mich seit 2009, als ich dieses Amt in Hohenweiler übernehmen durfte, stets mit Rat und Tat unterstützt und inzwischen darf ich ihn auch als persönlichen Freund bezeichnen. Gerade wenn man so eine Aufgabe übernimmt, bei der sehr vieles völlig neu ist, ist es von unschätzbarem Wert, vertrauensvoll Hilfe zu bekommen.

Lieber Georg,
meinen aufrichtigen Dank dafür und alles erdenklich Gute für deine Zukunft!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommerausklang und farbenfrohen Herbst!



Ihr Bürgermeister
Wolfgang Langes

Information: Reisedokumente bei Grenzübertritt mitführen

Die Gemeinde Hohenweiler möchte darauf hinweisen, dass bei jedem Grenzübertritt ein Reisedokument mitzuführen ist. Dies gilt auch für kurze Fahrten ins Ausland, wobei darunter auch die EU- (z. B. Deutschland und Frankreich) und Schengen-Staaten (z. B. Schweiz und Liechtenstein) fallen. Reisedokumente sind ein gültiger Reisepass oder Personalausweis, nicht jedoch der Führerschein oder der Identitätsausweis.

Prinzipiell wird empfohlen immer ein Reisedokument bei sich zu haben, um sich gegebenenfalls ausweisen und somit Ihre Identität nachweisen zu können.

Wasserentnahmen aus Bächen – Bewilligungspflicht!

Bäche und Flüsse sind empfindliche Lebensräume. Insbesondere bei kleinen Gewässern stellt ein geringer Abfluss bereits eine Extremsituation für viele Wasserlebewesen, insbesondere für die Fische dar.

Die sehr geringen Niederschläge verbunden mit den hohen Temperaturen und der hohen Verdunstung führen derzeit zu geringen Abflüssen in den Gewässern und die Wassermengen in den Bächen und Flüssen sind sehr niedrig. Deshalb ist auch hier ein sorgsamer Umgang mit dem Wasser sehr wichtig.

Wasserentnahmen mit Pumpen für die Gartenbewässerung oder für die landwirtschaftliche Bewässerung sind ohne wasserrechtliche Bewilligung verboten. Jede Wasserentnahme aus Oberflächengewässern mit Maschinen (Pumpen) muss vorher von der Bezirkshauptmannschaft bewilligt werden. Im Einzelfall muss eine fachliche Beurteilung stattfinden, ob diese Entnahmen tatsächlich vertretbar sind. Bei Kleingewässern führen diese Entnahmen zu einer weiteren Schädigung der Gewässerorganismen und der Fische und können deshalb nicht zugelassen werden.

(Textquelle: www.alberschwende.at)

Es wird dringend ersucht, nicht bewilligte Entnahmen einzustellen.



Wissenswertes zum Thema Drohnen

Aus gegebenem Anlass möchten wir über das Thema Drohnen informieren: Die Registrierung für Drohnen-Piloten geschieht über die Plattform [Dronespace.at](https://dronespace.at)/Registrierung von Austrocontrol. Die Registrierung gilt für drei Jahre und muss dann erneuert werden.

Welche Drohnen müssen registriert werden?

1. Beim Betrieb von Drohnen über 250 Gramm Abfluggewicht.
2. Beim Betrieb von Drohnen unter 250 Gramm Abfluggewicht, wenn diese bei einem Aufprall eine Bewegungsenergie von über 80 Joule übertragen können. Dies gilt insbesondere für High-Speed-, Racing- und FPV Drohnen.
3. Sowie beim Betrieb von Drohnen unter 250 Gramm Abfluggewicht, die mit einem Sensor personenbezogene Daten erfassen können, sogenannte Kamera-Drohnen.

Drohnenführerschein:

Der kleine Drohnenführerschein (EU Kompetenznachweis) kann bei Austro Control online und kostenlos absolviert werden.

Den großen Drohnenführerschein (Fernpilottenzeugnis A2) bieten Austro Control ausschließlich über eine Präsenz-Prüfung vor Ort an.

Unbemannte Luftfahrzeugsysteme (UAS, Unmanned Aircraft Systems) unterliegen versicherungstechnisch dem Österreichischen Luftfahrt Gesetz (LFG). Gemäß diesem muss in Österreich ganz konkret die Drohne als spezifisches Gerät (etwa mit Seriennummer, Modell, Abfluggewicht) in der Polizze versichert sein. Der Drohnenführerschein muss beim Fliegen immer mitgeführt werden.

Für die GEO-Zonen und Flugverbotszonen wird die offizielle und kostenlose App Drone Space von Austrocontrol empfohlen. Die zuständige Flugbehörde in Österreich ist die Austro Control: www.austrocontrol.at

Das Mindestalter in Österreich für das Fliegen einer Drohne ist 16 Jahre. Die Registrierung als Betreiber einer Drohne/für den Betrieb eines UAS ist auf 18 Jahre festgesetzt. Piloten unter 18 Jahren (und über 16 Jahren) müssen die Registrierung dann über eine volljährige Person (z. B. einen Erziehungsberechtigten) durchführen lassen. Das Fliegen einer Drohne unter 16 Jahren ist möglich – aber nur unter Aufsicht eines berechtigten Piloten über 16 Jahren.

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach

mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (Mo bis Fr, 9.00 bis 15.00 Uhr)

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

www.statistik.at/zve

PIAAC – Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022.

PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil.

Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.

Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac

piaac@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8488 (Mo bis Fr, 8.00 bis 17.00)

Erhöhung des Familienzuschusses – Entlastung für Familien

Damit das Leben leistbar bleibt, investiert das Land Vorarlberg in verbesserte Wohn-, Familien- und Sozialleistungen. Vorarlbergs Familien profitieren ab Oktober 2022 von der Erhöhung des Familienzuschusses:

- Der Mindestzuschuss wird von Euro 51,00 auf Euro 150,00 angehoben, also verdreifacht.
- Der Höchstzuschuss wird um fast 20 Prozent erhöht, von aktuell Euro 505,50 auf Euro 600,00 Euro.
- Nur für Oktober 2022: Für alle Familien, die im Oktober 2022 den Familienzuschuss beziehen, gibt es eine einmalige zusätzliche Auszahlung des Familienzuschusses.

Alle Familien, die aktuell schon einen Familienzuschuss beziehen, müssen keinen neuen Antrag stellen. Die Erhöhung wird ab 1. Oktober 2022 automatisch angerechnet.

Antragsformulare, Informationen sowie ein unverbindlicher Familienzuschuss-Rechner sind unter www.vorarlberg.at/familienzuschuss abrufbar.

Weitere Informationen:
www.vorarlberg.at/familienzuschuss

Großer Erfolg der Blutspendeaktion 2022 in Hohenweiler

Die Blutspendeaktion 2022 war wieder ein großer Erfolg. Es konnten 122 Blutkonserven zur Verfügung gestellt werden. Vielen Dank an alle Hohenweiler:innen.



Heizkostenzuschuss rechtzeitig beantragen

Der Heizkostenzuschuss kann auf der Gemeinde von Montag, den 17. Oktober 2022 bis Freitag den 24.02.2023 beantragt werden.



Gymnastik für alle sportbegeisterten Erwachsenen bis zu rüstigen Senioren.

Jeden Mittwoch ab 12. Oktober 2022 bis 29. März 2023 in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Lochau, von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr.

Info und Anmeldung

unter 0664/323 86 32 Gerhard Wölfel
oder 0650/720 60 76 Reinhard Gartner

Tipp!

Kostenlose Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen

Ab sofort bietet der Hörbranner Rechtsanwalt em. Mediator Dr. Walter Loacker eine Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen im Gemeindeamt Hohenweiler oder digital an. Der Besuch der Sprechstunde ist kostenlos.

Terminvereinbarung

unter Tel. 05573/200 200 oder per Mail
unter W.Loacker@gmail.com

§

Gripeschutz-Impfaktion

Die Gemeinde Hohenweiler unterstützt die jährliche Gripeschutzimpfung durch eine öffentliche Impfaktion mit ermäßigter Impfgeld.

Anmeldung:
persönlich oder telefonisch bis spätestens Montag, den 07.11.2022 im Gemeindeamt Hohenweiler

Impfarzt: Dr. Trplan Arno, Gemeindearzt
 Impfort: Gemeindeamt Hohenweiler
 Impfzeit: Mittwoch, der 09.11.2022, 19.00 Uhr
 Impfprijs: Der Impfprijs setzt sich zusammen aus Impfstoffkosten und ermäßigter Impfgeld.
 Gesamtprijs: 35 Euro (Bezahlung bei Anmeldung oder am Impfort – Betrag nach Möglichkeit genau bereithalten)

Versicherte bei BVAEB (vormals BVA und VAEB) erhalten von ihrer Krankenversicherung einen Kostenzuschuss in Höhe von 20 Euro. Somit sind von diesen nur 15 Euro zu bezahlen (und Ausfüllen eines Zuschussformulars bei Bezahlung).

Die echte Grippe, auch Influenza genannt, ist im Gegensatz zum grippalen Infekt gekennzeichnet von einem schweren Krankheitsgefühl mit hohem Fieber und Schüttelfrost, starken Kopf- Muskel- und Gliederschmerzen sowie Husten. Erste Besserung tritt meist erst nach 7 Tagen ein. Bis man sich vollständig erholt hat, vergehen 2 bis 3 Wochen. Komplizierte Verläufe mit Lungenentzündung, Hirnhautentzündung und auch Herzproblemen kommen vor und

sind für vorerkrankte Personen sehr gefährdend.

Der beste Schutz: Gegen die echte Grippe kann geimpft werden.

Wer ist von der Influenza am meisten betroffen – mit schwerem Verlauf oder großer Ansteckungsgefahr?

- Personen mit Herz-, Lungen- und Nierenerkrankungen
- Personen mit Durchblutungsstörungen
- Zuckerkrankte
- Personen mit verminderter Abwehrkraft (z. B. infolge längerer Erkrankungen)
- Stark Übergewichtige
- Pflege- und Betreuungspersonen
- Personen, die berufsbedingt mit vielen Menschen Kontakt haben (z.B. im Verkauf, Parteienverkehr)
- Personen ab dem 60. Lebensjahr

Wer darf nicht geimpft werden?

- Personen mit bekannter Allergie gegen Impfstoffe (z. B. Hühnereiweißallergie)
- Am Impftermin fieberhaft Erkrankte sollen erst nach Abklingen ihrer Erkrankung geimpft werden

Wichtiger Hinweis in Bezug zur Corona-Impfung:

Jeder, der gegen Corona geimpft wurde oder wird (zum Beispiel Auffrischungsimpfung), kann bedenkenlos im beliebigen zeitlichen Abstand auch die Grippeimpfung erhalten, da es sich bei beiden um sogenannte Totimpfstoffe handelt.



Krankheit in der Familie bedeutet fast immer auch Notfall.

Vor allem dann, wenn aus dem näheren Umfeld niemand zur Verfügung steht.

Genau dort werden wir mit unserer KIB-Initiative **notfallmama** aktiv. Egal ob Mama, Papa oder Kind erkrankt, wir unterstützen Sie bei der Betreuung Ihrer Kinder zu Hause.

Denn außergewöhnliche Situationen erfordern auch außergewöhnliche Lösungen!

www.notfallmama.or.at

Eine Initiative von **KIB**



Rund um die Uhr!

0 664 / 6 20 30 40

Hoki-Kinder pflanzen einen Apfelbaum auf dem neuen Spielplatz

Einige unserer Hoki Kinder durften zusammen mit dem Landschaftsgärtner Jens Jensen einen Apfelbaum auf dem neuen Spielplatz pflanzen.

Alle waren mit voller Konzentration und vollem Tatendrang im Einsatz. Im Fokus stand die gemeinsame Arbeit, gemeinsame Lösungen finden und natürlich der Spaß.

Wir finden es schön, dass unsere Kinder einen Beitrag zum Spielplatz leisten konnten und das wir gemeinsam dem Baum beim Wachsen zuschauen dürfen.

Außerdem noch ein großes Dankeschön, dass wir bei der Planung miteinbezogen worden sind und vieles umgesetzt wurde.



Die Kinder halten geduldig den Baum.



Alle sind mit vollen Einsatz dabei.



Zusammen schaffen wir das.



Ein Helfer für die Blumenerde darf auch nicht fehlen.

Musikverein Hohenweiler

Beim Musikverein ist immer was los!

91er Feuerwehrfest Eichenberg

Im Juni, beim „91er Fest“ der Feuerwehr Eichenberg ließen wir am Nachmittag neben dem strömenden Regen das Festzelt ordentlich beben. Mit einem stimmungsvollen und abwechslungsreichen Programm starteten wir in die Fröhchoppensaison. Es hat wie immer wieder große Freude gemacht. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Fronleichnamsprozession und Fröhschoppen

An Fronleichnam nahmen wir als Musikverein an der traditionellen Prozession teil. Wir marschierten gemeinsam mit den Hohenweiler Schützen und der Feuerwehr, sowie zahlreichen Hohenweilerinnen und Hohenweilern erstmals die Route ins Ried.



Von den Vereinen wurden heuer auch die Altäre vorbereitet und viele schöne Fürbitten vorgelesen. Im Anschluss an die Prozession war wie in den Vorjahren der Fröhschoppen.

Tschuttafest

Beim diesjährigen Tschuttafest unseres Fußballvereines waren wir vielseitig aktiv; am Freitag als Helferinnen und Helfer, am Samstag bei Dämmerchoppen sowie Festakt und am Sonntag beim Umzug „Fußball trifft Blasmusik“.



Das Wetter hat es am Festwochenende sehr gut gemeint – der Hitze getrotzt haben viele zu einem sehr schönen Fest beigetragen. Im Festzelt dauerte es wieder bis in die späten Abendstunden.

Musikfest Lingenau

Heuer fand im Juli das große Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Lingenau statt. Wir als Musikverein nahmen am Samstag am großen Trachtenumzug teil. Bei sonnigem Wetter und heißen Temperaturen wurde anschließend ausgiebig im Festzelt gefeiert. Es war ein sehr tolles Fest und es hat uns sehr viel Spaß bereitet als Musikverein miteinander zu feiern.



Sommerblaswoche

Auch heuer haben wir wieder anstatt unseres traditionellen Maiblasen, unsere Sommerblaswoche bereits zum dritten Mal durchgeführt. Im Musik-Shirt und kurzen Hosen gingen wir von Haus zu Haus und präsentierten die verschiedensten Märsche. Die Sommerblaswoche bei strahlendem Sonnenschein hat uns auch heuer wieder eine große Freude bereitet und wir als Musikverein verbrachten viele schöne Stunden mit euch und miteinander.

Ein großes Dankeschön an alle Hohenweilerinnen und Hohenweiler für das zahlreiche Öffnen eurer Haustüren, eure Spenden und für die Verpflegung des leiblichen Wohls. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Hochzeit Carola und Lukas

Im August heiratete unsere Carola ihren Lukas. Die kirchliche Trauung fand im Kloster Gwiggen statt und wurde vom Musikverein Alberschwende, zu dem Lukas gehört, musikalisch umrahmt. Anschließend durfte der Musikverein Hohenweiler während der Agape im Klosterhof aufspielen. Nach der Agape ging es weiter nach Alberschwende in den Hermann Gmeiner Saal, wo das Brautpaar und die Gäste ausgiebig gefeiert haben.

Es war ein wunderschöner Tag und wir bedanken uns herzlich, dass wir dabei sein durften.



Feuerwehr Fahrzeugweihe

Am Sonntag den 21. August fand die Weihe des neuen Feuerwehrautos der Feuerwehr Hohenweiler statt. Der Festgottesdienst in der Kirche wurde musikalisch von uns umrahmt. Anschließend fand ein Frühschoppen beim Feuerwehrhaus gestaltet vom Musikverein Eichenberg und uns statt.

Es war ein sehr schönes Fest und wir wünschen, dass das neue Feuerwehrauto nun mit genügend Segen und Glück behaftet ist.



Terminvorankündigungen:
Musikball im hokus
Samstag, 11.02.2023

Schützengilde Hohenweiler

Vereinsabend mit Ehrungen verdienter Mitglieder

Da wegen Corona in den letzten beiden Jahren die traditionelle Weihnachtsfeier, in deren Rahmen üblicherweise auch unsere langjährig verdienten Mitglieder geehrt werden, nicht stattfinden konnte, und das Vereinsleben in dieser Zeit generell etwas zu kurz kam, war es höchste Zeit, sich wieder einmal in größerer Runde zu einem gemütlichen Vereinsabend bei „Klatsch und Tratsch“ zu treffen. Am 2. Juli 2022 war es endlich soweit. In unserem Schützenheim im „hokus“ trafen sich über 60 Schützinnen und Schützen. Als Gäste konnten auch Vizebürgermeister Arno Rauch sowie Peter Strauss von den VN begrüßt werden.

Für ein festliches Ambiente sorgten wieder unsere Frauen, allen voran Christine Wetzel und Gabi Berkmann, die in professioneller Art und Weise unser Schützenheim mit einem sommerlichen Blumengruß schmückten. Für kulinarischen Genuss sorgte ein Buffet von Partyservice und Ländle Metzgerei Konrad Dür sowie hausgemachte Kuchen und Torten unserer Schützinnen.

Da, wie eingangs bereits erwähnt, in den letzten beiden Jahren coronabedingt keine Ehrungen stattfanden, wurden an diesem Abend all jene Schützinnen und Schützen für ihre langjährige und treue Mitgliedschaft geehrt, die in den Jahren 2020, 2021 und 2022 ein Jubiläum hatten. Dies waren sage und schreibe 15 Mitglieder! Eine besondere Freude war es, dass zu den Geehrten auch unser langjähriger Oberschützenmeister Franz Berkmann sowie unser ehemaliger Oberschützenmeister Edwin Wetzel zählten.

Edwin Wetzel war von 1986 bis 1995 Oberschützenmeister und Franz Berkmann ist es seit 2001. Beide prägten und führten in erheblichem Maße in den letzten Jahrzehnten das Vereinsleben der Schützengilde Hohenweiler. Zusammen sind sie ein unschlagbares Team in unserem Verein, die viel dazu beigetragen haben, dass sich der Schützenverein so toll entwickelt hat. So wurde in den 1980er Jahren unter ihrem großen persönlichen Einsatz der Kleinkaliberschießstand im Gmünd modernisiert, es fanden mehrere Gedächtnisschießen für verstorbene Mitglieder (Seraphin Ochsenreiter, Josef Greißing, Otto Wetzel) und Jubiläumsschießen statt, bei denen jeweils weit über 200 Schützinnen und Schützen an den Schießen in unserem Kleinkaliberschießstand und Luftgewehrstand teilnahmen.

1996 waren sie federführend bei der Organisation des Landesschützenfestes anlässlich unsers 140-jährigen Vereinsjubiläums beteiligt und es wurde unser neues Vereinsheim und der neue Luftgewehrstand im „hokus“ ausgebaut. Sie

hatten bzw. haben aber nicht nur ein gutes organisatorisches Talent, mit dem sie andere Vereinsmitglieder zur Mitarbeit motivieren können, sondern auch eine ruhige Hand, wenn es um sportliche Wettkämpfe geht. So konnten sie in ihrer sportlichen Karriere etliche Meistertitel für sich entscheiden. Auf Grund ihrer besonderen Verdienste für die Schützengilde und ihres großen persönlichen Engagements wurden beide an diesem Abend anlässlich ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern der Schützengilde Hohenweiler ernannt.

Folgende weitere Mitglieder wurden an diesem Abend für ihre langjährige und treue Mitgliedschaft geehrt:

2020

Camill Raidt	60 Jahre
Wolfgang Chisté	40 Jahre
Stefan Achberger	25 Jahre
Laura Ennemoser	25 Jahre
Otto Galehr	25 Jahre

2021

Franz Berkmann	50 Jahre
Edwin Wetzel	50 Jahre
Roland Forster	40 Jahre
Armin Rottmaier	40 Jahre
Karin Außerhofer	25 Jahre
Andreas Fitz	25 Jahre

2022

Josef Wetzel	60 Jahre
Manfred Achberger	40 Jahre
Richard Siebmacher	40 Jahre
Josef Eller	25 Jahre

Vizebürgermeister Arno Rauch würdigte die Geehrten im Namen der Gemeinde Hohenweiler und sprach allen für ihr ehrenamtliches Engagement besonderen Dank aus.

Weiters wurden an diesem Abend von Schützenhauptmann Richard Fink mehrere Kompanieschützen mit dem Anbringen der entsprechenden Schulterspangen für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Allen Mitwirkenden und Gästen ein herzliches Dankeschön für die wunderschöne Feier, die wie so oft für viele von uns erst zu später Stunde endete.

Abschließend möchten wir gerne auch auf das ab Oktober wiederbeginnende Trainingsschießen im Luftgewehrstand hinweisen. Voraussichtlich findet es wöchentlich jeden Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr statt. Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch neue Begeisterte des Schießsports, egal ob geübt oder ungeübt, Mann oder Frau, jung oder alt, in unserem Vereinslokal im „hokus“ begrüßen könnten. Nähere Informationen folgen noch per Postausendung bzw. können bei Oberschützenmeister Franz Berkmann eingeholt werden.

Text: Guntram Chisté, Foto: Lisa Konzett



Retten, löschen, bergen, schützen im Leiblachtal

Ein neues, funktions- und leistungsstarkes Einsatzfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Hohenweiler

Das bei einem Festakt gesegnete, neue Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Hohenweiler ersetzt das seit fast 37 Jahren in Dienst stehende alte Einsatzfahrzeug. Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen MB Atego, 300 PS, auf einem 16,8 Tonnen Fahrgestell. Das Fahrzeug ist so konzipiert, dass mit ihm sowohl Brandeinsätze, als auch technische Einsätze durchgeführt werden können. Eingebaut ist ein 3.000 Liter fassender Wasser- und ein 200 Liter fassender Schaumlöschmitteltank. Zudem ist es mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet. Aufgrund der zu erwartenden Zunahme von Aufgaben an die Feuerwehr, sind die Gemeinde und Feuerwehr Hohenweiler dadurch bestens für die Zukunft gerüstet. Die Mannschaft ist derzeit intensiv mit der Einschulung auf dem neuen Tanklöschfahrzeug beschäftigt.

Danke für euren Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung!

Die Geschichte der Feuerwehr Hohenweiler

Die ersten hilfsbereiten Feuerwehrmänner gab es bereits im Jahre 1854. Damals nannte man sie „Eine Vereinigung von hilfsbereiten Männern.“ In dieser Zeit gab es weder

Statuten noch Satzungen. Doch im Jahre 1911 wurde eine Feuerwehr gegründet die sich an Statuten und Satzungen zu richten hatte.

Der Gründer dieser neuen Feuerwehr und somit der erste offizielle Kommandant der Geschichte der Feuerwehr Hohenweiler, war Heinrich Greißing. Seine Amtszeit ging von 1911 bis 1913 als Kommandant. Danach war er ein jahrelanger aktiver Feuerwehrmann. Im Jahre 1949 wurden die Statuten und die Satzungen durch die neue allgemeine gültige Feuerwehrordnung abgelöst.

Aktuell gehören der 1911 gegründeten Ortsfeuerwehr Hohenweiler 51 aktive Mitglieder an. Im Durchschnitt rückt die Wehr jährlich zu 10 bis 15 Einsätzen aus. 14 Jugendliche sind in der örtlichen Feuerwehrjugend organisiert. Im Jahr 2019 siedelte die Feuerwehr in ein modernes Mehrzweckgebäude samt Fahrzeughalle, Wasch- und Wartungshalle, Werkstätte sowie Besprechungs- und Lagerräumen um.

Ortsfeuerwehr Hohenweiler, Dorf 35, 6914 Hohenweiler
Telefon: +43 (0)5573 83162, Fax: +43 (0)5573 82964
e-mail: office@feuerwehr-hohenweiler.at
Kommandant: Rottmaier Armin+43 (0)664 2134441
Kommandant-Stv.: Pfanner Stefan+43 (0)664 4544916



Der Dartclub Phönix ist Doppelmeister!

Bereits in seiner ersten vollen Saison gelang dem DC Phönix eine kleine Sensation. Sowohl die E-Dart Mannschaft unter der Führung von Kapitän Peter Böhler als auch die Steeldart Mannschaft unter der Leitung von Mike Erath wurde in der jeweiligen Liga ungeschlagener Meister! Somit spielen die E-Darter nächste Saison in der 3. Klasse und die Steeldarter steigen in die Oberliga auf. Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler für diese tolle Saison.

Ein riesen Danke natürlich auch an alle Sponsoren, Gönner, Unterstützer, Freunde, Bekannte und Verwandte, die den Verein das ganze Jahr unterstützen! @Freischwimmer im Gösser Bregenz @ SiMa GmbH @ Transgourmet @ Mohrenbrauerei @ Paschanga 2.0 @ WandelBAR @ M&P Gastronomie & Events

Übrigens, durch die erfolgreiche Ausrichtung des Ranglistenturniers im November 2021 im Hokus hat man sich entschlossen, sich für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft 2023 zu bewerben. Viel Erfolg!

Eröffnungsturnier DC Phönix Bodensee

Coronabedingt mit zwei Jahren Verspätung konnte der Dartclub Phönix am 1. Juli 2022 endlich sein Eröffnungsturnier veranstalten. 32 Spielerinnen und Spieler aus dem ganzen Land kämpften einen Abend lang um tolle Preise. Am Ende setzte sich Dragan Simic in einem spannenden Finale gegen Stefan Röder durch. Den 3. Platz holte sich Marc Pils, beste Dame wurde Jennifer Möller. Es war ein toller Abend!



DC PHÖNIX
BODENSEE

WIR SUCHEN DICH

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Du möchtest ab und an ein paar Pfeile werfen oder gar hoch hinaus?? Dann melde dich bei uns! Jeder ab 14 Jahren ist willkommen, auch komplette Neulinge im Darts. Über weiblichen Zuwachs würden wir uns besonders freuen. Also auf gehts und meld dich!

WhatsApp: 0043/660/6544225
Mail: dc.phoenix@gmail.com



Kleine Vorankündigung:

Der DC Phönix bekam wieder den Zuschlag für ein großes Ranglistenturnier, das von 28. bis 30. April 2023 im Hokus stattfinden wird.

Howilar Rutschbugglar

Jahreshauptversammlung

Am 11.06.2022 trafen sich die Howilar Rutschbugglar in der Rose in Hörbranz zur Jahreshauptversammlung. Gekommen sind bis auf ein paar Wenige, die leider krankheitsbedingt verhindert waren, alle Mitglieder, ein paar Interessierte und Claudia K. und Günther D. vom Verband. Ein Gemeindevertreter lies sich entschuldigen, die Gemeinde Hohenweiler erklärte sich aber wieder bereit einen Teil der Kosten für die JHV zu übernehmen.

Obmann Martin S. eröffnete pünktlich die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er wies darauf hin, dass die Niederschrift der letzten JHV vorliegt und er verzichtete darauf, diese bei den sommerlichen Temperaturen vorzulesen, um frühzeitig die Sitzung schließen zu können. Auch in der vergangenen Saison hat Corona dem Vereinsleben zugesetzt und er hofft, dass wir in der kommenden Saison einiges nachholen können. Martin übergab die Worte dann an unseren Kassier. Da dieser aber in letzter Zeit gewohnt war mit einer Regieklappe zu starten (neu entdeckter Filmstar) und Martin davon wusste, wurde das auch so umgesetzt. Raphael, die Erste! Danach übernahm lachend der Kassier Raphael M. und berichtete über den Kassastand und diverse Einnahmen und Ausgaben. Die Kassaprüferin Sabine B. bestätigte die saubere Kassaführung und entlastete den Kassier.

Martin S. erwähnte noch rückblickend was trotz Corona alles gemacht werden konnte, bzw. wo Vereinsmitglieder präsent waren. So waren wir beim Markt in Bregenz „Züg und Sacha“ vertreten, auch beim Hobbyturnier im Stockschiesen in Lochau waren wir dabei und konnten erfolgreich den 9. Rang mit der jüngsten Teilnehmerin und den sagenhaften 1. Platz mit dem zweiten Team sichern. Am 11.11. war das Faschingsopening in Lochau und am Abend hat dann noch eine kleine Delegation die Fahne der Rutsch-

bugglar vor dem Gemeindeamt in Hohenweiler gehisst. Die Faschingszeitung war erneut ein Erfolg und es konnten neue Sponsoren gewonnen werden. Hinzu kam die Bürgermeisterabsetzung in Lochau, die Narrenmesse in Hörbranz und der mittlerweile legendäre Faschingsdienstag in Hoki, Kindi und Schule. Erneut in einer coronabedingten abgespeckten Version, jedoch wie immer mit Krapfen und Zuckerle. Der Kindergarten veranstaltete sogar selber einen kleinen Umzug und so marschierten sie kurzerhand maskiert, mit Musik und Zuckerle zum Werfen, durchs Dorf. Der Verbandstag in Hard und die Flurreinigung in Hohenweiler beendeten die Saison.

Martin S. dankte nochmals allen die mitgeholfen und dabei waren, der Gemeinde, den Gemeindeinstitutionen, dem Vorstand fürs Kommen und seiner Familie für die geopferete Zeit. Danach gab er noch einen Ausblick und erwähnte noch, dass wir im nächsten Jahr das 10-jährige Bestehen feiern.

Im Anschluss richtete Claudia K. vom Verband noch ein paar Worte an unseren Verein. Claudia bedankte sich für die Einladung und berichtete über die Geschehnisse im Verband, konnte aber noch keine Infos und Termine geben, da aktuell noch alles sehr unsicher ist. Sie sprach ihre Bewunderung aus, dass der Verein auch die schwierige Zeit gemeistert hat und wir hier so gemütlich und gut gelaunt zusammenkommen konnten. Sie bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit und das Engagement.

Im Anschluss überreichte Martin S. noch die Orden an die Neuzugänge und wir ließen den frühen Abend bei Salat, Schnitzel und einem kühlen Getränk ausklingen. Es war eine gelungene JHV und schön, wieder alle zu treffen.



Berichte für die Faschingszeitung „Quicki Gwigg News 2023“

Der Sommer ist vorüber und es wurde viel gefeiert, zusammengessen und somit viel erlebt. Es wurden Freunde in den anderen Leiblachtalgemeinden besucht. Es wurden Dinger aus den anderen Gemeinden erzählt, bei dem ihr dachtet: Also wirklich, dass ist ja voll lachhaft. Darunter war aber auch sicher das Ein oder Andere, dass so richtig zum herzhaften Lachen passiert ist. Wäre doch voll schade, wenn dieser lustige „Vorfall“ einfach in Vergessenheit geraten sollte. Wir wären froh, wenn ihr uns und vor allem die Leser der Quicki Gwigg News an diesen lustigen Dingen teilhaben lassen würdet. Vielleicht habt ihr aber auch ein großartiges, bzw. lustiges Foto gemacht, das unbedingt in die Faschingszeitung sollte – dann ist das auch absolut perfekt.

Ach ja – wir brauchen nicht unbedingt einen ganzen Bericht – ein paar Stichworte sind absolut ausreichend.

Bitte denkt aber daran, dass diese aber wie immer nicht beleidigend oder politisch sein sollten – es soll ja Spaß machen. Ein wenig Schadenfreude darf aber schon mit dabei sein – ist ja für eine Faschingszeitung. Nur auf Wunsch werden wir den oder die Einsender veröffentlichen, ansonsten bleibt es wie immer unser Geheimnis, wer uns mitgeholfen hat bzw. von wem der Beitrag oder die Bilder stammen. Zudem können auch heuer alle Veranstaltungen während der Faschingszeit (und natürlich auch die Funken) kostenlos in

der Faschingszeitung beworben werden – bitte auch diese an faschingszeitung@rutschbugglar.at senden. Einzige Voraussetzung ist wie üblich, dass Sie der Urheber des Berichtes sind und das Foto selbst gemacht haben.

Bitte sendet alles an faschingszeitung@rutschbugglar.at, per WhatsApp an +436502409505 oder einfach einem der Rutschbugglar übergeben.

Vielen Dank für eure Mithilfe
Die Howilar Rutschbugglar



Landjugend Austausch: Besuch aus Achberg

Am 14. Juli war die Landjugend Achberg bei uns auf Besuch. Wir waren bereits im April bei ihnen auf Hofbesichtigung, nun luden wir sie ein.

Besichtigt wurde der Nussbaumer Hof in Hohenweiler. Karl und Simon Nussbaumer führten uns um den Hof. Es war sehr interessant und man konnte sich gut austauschen. Karl Nussbaumer führt auf seinem Betrieb Schweine- und Hühnermast und vermarktet dies unter anderem auf dem hofeigenen Lädlele und auf dem Markt in Bregenz. Zu kaufen gibt es unter anderem feine Nudeln und Eierlikör aus den eigenen Hühnereiern. Nach der Führung haben wir den Abend mit der Landjugend Achberg, gefüllte Brezel, Getränken und guter Musik gemütlich ausklingen lassen.



Howilar Krippelar

Fortbildungskurs mit Peter Riml im August 22

Unsere Krippenbaumeister und -Helfer wollen sich laufend fortbilden, da es immer wieder „neue Techniken“ gibt. Also haben wir den vielbeschäftigten Peter Riml aus Tirol zu uns eingeladen, der zu diesem Thema einen viertägigen Kurs abhielt.

Es wurden aus einem neuen Material Modelle angefertigt, die veranschaulichen, was man alles damit bauen kann. Die kleinen Krippen-Dächer, -Türen, -Fenster sehen nach dem Fassen wie die großen Originale aus. Rechts im Bild einige Beispiele für verschiedene Holztüren und Dachziegel aus dem neuen, leichten Material.

Seit Jahren versuchen wir bewusst, das Gewicht der Krippen zu reduzieren. Da dieser neue Baustoff sehr leicht ist, kann nach den Feiertagen die Krippe nun noch angenehmer ins Sommerlager transportiert werden. Wir freuen uns schon darauf, die neuen Techniken in unseren Krippenkursen an die Teilnehmer weiter zu geben.

Unsere diesjährige Sommeraktion

Bei Auflösung des Salvator Klosters in Hörbranz, konnten aufgrund unseres Hinweises die wertvollen Osterrieder Krippenfiguren vom „vorarlberg museum“ gerettet werden. Die Figuren werden zur Zeit in Tirol restauriert, leider war aber der passende Krippenstall nicht mehr auffindbar. Frau Dr. Theresia Anwander vom „vorarlberg museum“ fragte bei uns an, ob wir einen dazu passenden Krippenstall bauen könnten.

Dieser Bitte kamen wir gerne nach und haben uns im Detail über den Original-Osterrieder Krippenstall informiert. Schon seit Wochen ist unsere Irene Greissing stundenlang mit den Vorbereitungen beschäftigt: Erstellung eines genauen Planes, Auffinden des passenden Materials, Zuschneiden der Einzelteile etc. Die Arbeit wird durch die Größe des Krippenstalls erschwert– dieser misst mehr als einen Meter in der Höhe. Unsere Gerda Fink ist ihr eine wertvolle Hilfe beim nunmehrigen Zusammenbau und der Fertigstellung des neuen Krippenstalles.

Ab 21. November 2022 findet nochmals die 2020 im „vorarlberg museum“ abgebrochene Ausstellung der von den Vorarlberger Krippenvereinen gefertigten Krippen statt.

Auch die Osterrieder Krippe mit den wunderbaren Figuren und dem neuen Stall wird dann dort zu sehen sein.



Da während der letzten beiden Jahre keine Krippenausstellung stattfinden konnte, freuen wir uns nun ganz besonders, in diesem Jahr eine zweitägige Ausstellung am ersten Adventwochenende planen zu dürfen:

26. und 27. November 2022 Krippenausstellung der Howilar Krippelar im Hohenweiler Hokus

am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ganztägig steht der Saal ausschließlich für die Krippenausstellung mit einem kleinen, stimmungsvollen Rahmenprogramm und Bewirtung zur Verfügung.

Fortsetzung unserer Serie Holzbildhauer in Vorarlberg

Annelies Mätzler, jetzt Moosbrugger

geb. 22. Februar 1975, Andelsbuch

Annelies besuchte die Fachschule für Holzschnitzer in St. Jakob im Ahrntal, Südtirol von 1996 bis 1999. Heute ist diese Schule in Bruneck angesiedelt. Die Ausbildung umfasste Zeichnen, Modellieren, Schnitzen und Vergolden. Nebenher musste eine Berufsschule absolviert werden. In der Fachschule lernte sie auch ihren späteren Mann kennen. Sie kam dann für ein Jahr zurück in den Bregenzerwald, wo sie ihren ursprünglichen Beruf einer Masseurin ausübte.

Zurück in Südtirol heiratete sie, lebte und arbeitete dann 10 Jahre in Trafoi, Vinschgau, einem kleinen Bergdorf am Fuße des Ortlers. Ihr Schwiegervater, Josef Mazagg, war ein bekannter Wurzelschnitzer und hatte im Ort eine kleine Werkstatt. Annelies bekam zwei Kinder – Raffaella und Jakob. Mit ihrem Mann baute sie ein Haus, ihn zog es aber weg von der Schnitzerei und Tischlerei hin zu einer Schutzhütte und deren Bewirtschaftung. Nach der Trennung zog Annelies mit den Kindern wieder in den Bregenzerwald. Heute ist Annelies in Andelsbuch zum zweiten Mal verheiratet und heißt nun Moosbrugger. Aus dieser Ehe stammt eine weitere Tochter.

Sie schnitzt meist nach Auftrag für Privatpersonen, Vereine, aber auch für Kirchen: Krippenfiguren, Heiligenfiguren, Wappen oder Reliefs etc. Auch Restaurierungen führt sie durch. Ihre Krippenfiguren gestaltet sie je nach Wunsch der Interessenten – schlicht oder mit aufwändigem Faltenwurf. 2021 erschien im ORF im Rahmen von „Advent in Vorarlberg“ ein Bericht über Annelies und ihre Arbeit.

Sie hat sich für ein „Schau-Schnitzen“ bei unserer Krippenausstellung 2022 im HOKUS zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns sehr, weil dadurch alle Besucher der Ausstellung einen Einblick bekommen, wie aus einem Stück Holz ein kleines Kunstwerk wird.

Eure Howilar Krippelar





Meine rosarote Hochzeit

Ernst, „bekennender Junggeselle“ mit beträchtlichem Damenverschleiß, hat von seiner Tante geerbt. Allerdings unter der testamentarischen Bedingung, innerhalb eines Jahres zu heiraten und mindestens ein Jahr durchzuhalten. Sein Freund Norbert ist findig und meint: „Heirate doch einen Mann“. Wer könnte da besser geeignet sein als sein skurriler Freund Dodo seines Zeichens erfolgloser Schauspieler. So weit so gut, bis Ernsts aristokratischer Vater Edmund von Schönstein und Ernsts heimliche Flamme Anna auftauchen. Und schon bald wird die vermeintlich problemlose „Ehe“ zum rosaroten Albtraum.

AUFFÜHRUNGEN 2021 IM HOKUS HOHENWEILER:

NOVEMBER

FR	SA	SO	FR	SO	DO	FR
12.	13.	14.	19.	21.	25.	26.
20.00	20.00	19.00	20.00	19.00	20.00	20.00

DEZEMBER

FR	SA	SO	DI	FR	SA	SO
03.*	04.	05*	07	10.	11.*	12.
20.00	20.00	19.00	20.00	20.00	20.00	16.00

* an diesem Tag sind nur beschränkt Karten verfügbar. Es gelten die jeweils gültigen Covid-19 Bestimmungen.

KARTENVORVERKAUF

SA 23.10.2021

8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Abholung im Foyer
hokus Hohenweiler

12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

nur telefonische Reservierung
unter +43 (0)664 511 77 30

ab SO 24.10.2021

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

jeweils Mittwoch bis Sonntag

telefonische Reservierung

unter +43 (0)664 511 77 30

Online-Reservierung:

www.theater-hohenweiler.at

Fotografie & Grafik Design
www.mein-herzblut.at

„Streuobst vo dahoam“ für die regionale Verarbeitung im Obsthof Leiblachtal

Die Fein-Brennerei Prinz in Hörbranz startet im Herbst mit einer besonderen großen regionalen Aktion. Es geht um die Ernte und die Verarbeitung von frischem Streuobst aus der heimischen Umgebung zu den bekannten Qualitätsprodukten.

Im Jahr 1886 als Schnapsbrennerei am heutigen Standort in Hörbranz gegründet, hat sich das traditionsreiche Familienunternehmen Prinz aus der kleinen Mosterei im Laufe der Jahrzehnte zu einem heute weitum anerkannten Betrieb entwickelt. Durch den Einsatz modernster Technik wird sichergestellt, dass der Geschmack des Qualitätsobstes auch den Weg in die Flasche findet. Von der schonenden Pressung, über die temperaturkontrollierten Maischetanks bis hin zur Vakuumbrennerei ist alles auf die schonendste Verarbeitung des Obstes ausgelegt. Rund 400 Tonnen Äpfel und Birnen stammen hierfür bereits direkt aus dem Leiblachtal.

Streuobsternte wird automatisiert

Und dieser Anteil an der Verarbeitung von heimischem Streuobst soll gesteigert werden. Dazu kommt unter dem Motto „Streuobst vo dahoam“ eine neue Erntemaschine zum Einsatz. Alles geht hier automatisch – die Hochstammobstbäume werden in mehreren Durchgängen vorsichtig geschüttelt, um das reife Obst abzuernsten. Dieses wird maschinell aufgelesen, vor Ort gewogen und dann direkt zum Obsthof Leiblachtal zur Verarbeitung transportiert.

Jahrzehntelange Zusammenarbeit

Bereits jetzt bringen die Leiblachtaler Landwirte in jahrzehntelanger Zusammenarbeit ihr Streuobst zum Mosten zum „Prinz“, nun sind auch kleinere, private Obstbaumbe-

sitzer eingeladen, die wertvollen Obstrohstoffe nicht einfach vielfach liegen zu lassen, sondern dieses besondere Ernteangebot zu nützen. Sie können ihr frisches, vollreifes und gesundes Streuobst also maschinell ernten lassen oder es selbst, wie bisher auch, beim Obsthof gegen ein Entgelt anliefern. So wird die Region mit eingebunden in die Produktion von hochprozentigen Spezialitäten als auch feinen Säften und Sirupen von höchstem Fruchtgenuss.

Erhaltung der heimischen Obstkulturen

Diese besondere Aktion ist auch ein Beitrag zur Erhaltung der heimischen Obstkulturen, im Besonderen der Halb- und Hochstammobstbäume, welche auch im Leiblachtal immer mehr aus dem Ortsbild verschwinden.

Ein großer Baum reinigt 4000 m³ Luft pro Stunde, er bannt zwei Kilogramm Kohlendioxid pro Stunde, er erzeugt zwei Kilogramm Sauerstoff pro Stunde und er bindet pro Jahr 100 Kilogramm Feinstaub. Ganz abgesehen davon prägen Halb- und Hochstammobstbäume mit ihrem imposanten Erscheinungsbild unsere Kulturlandschaft, sie waren und sind mit ihrer Blütenpracht im Frühling oder dem vollbehangenen Früchtetestatus im Herbst immer schon sehenswert und wichtig.

Anlieferungsadresse:

Obsthof Leiblachtal,
Salvatorstr. 2, Hörbranz,
office@obsthof-leiblachtal.at;
www.obsthof-leiblachtal.at
(Obstpreis laut Aushang)

Bericht und Fotos: Schallert/BMS



Aktion „Streuobst vo dahoam“: In jahrzehntelanger Zusammenarbeit bringen die Landwirte der Region ihr Streuobst zur Verarbeitung in den Obsthof Leiblachtal.



Im Obsthof Leiblachtal werden die angelieferten heimischen Früchte umgehend zu Qualitätsprodukten wie hochprozentige Spezialitäten als auch feine Säfte und Sirupe von höchstem Fruchtgenuss verarbeitet.

Jeden 1. Dienstag im Monat:

09.00 - 12.00 Uhr Eltern-Kinder-Cafe, Dorf 24
 09.30 - 10.30 Uhr Elternberatung Connexia, Dorf 24

Oktober

01. - 31.10. 2022 Haussammlungen: Vbg. Tierschutzheim, Blinden- & Sehbehindertenverband
 09.10.2022 12.00 - 18.00 Uhr Hohenweiler Herbstmärktle, Dorfzentrum
 11.10.2022 13.00 - 14.00 Uhr Re-Use Truck, Abfallsammelzentrum beim Bauhof Hohenweiler
 13.10.2022 20.00 Uhr Generalprobe „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 15.10.2022 19.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 16.10.2022 19.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 21.10.2022 20.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 22.10.2022 19.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 23.10.2022 19.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 28.10.2022 20.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 (an diesem Tag stehen nur beschränkt Karten zur Verfügung)
 29.10.2022 19.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 30.10.2022 16.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 (an diesem Tag stehen nur beschränkt Karten zur Verfügung)

November

04.11.2022 20.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 05.11.2022 19.00 Uhr „Meine rosarote Hochzeit“, Theater Hohenweiler, hokus
 (an diesem Tag stehen nur beschränkt Karten zur Verfügung)
 09.11.2022 19.00 Uhr Gripeschutz-Impfung, Gemeindeamt Hohenweiler
 19.11.2022 11.00 - 20.00 Uhr Weihnachtsmarkt, Dorfzentrum
 26./27.11.2022 Krippenausstellung, hokus

Gemeinde Hohenweiler Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2022

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do BIO+RM	1 Sa	1 Di Allerheiligen 44	1 Do
2 Sa	2 Di 31	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do BIO+RM	4 So	4 Di 40	4 Fr	4 So
5 Di 27	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di 36	6 Do	6 So	6 Di 49
7 Do BIO+RM	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di 45	8 Do Maria Empfängnis
9 Sa	9 Di 32	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr BIO+RM
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do BIO+RM	10 Sa Kunststoff
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di Re-Use Truck 41	11 Fr Kunststoff	11 So
12 Di 28	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di 37	13 Do BIO+RM	13 So	13 Di 50
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr Kunststoff	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do BIO+RM	15 Sa	15 Di 46	15 Do
16 Sa	16 Di 33	16 Fr Sperrmüll / Kunststoff	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa Problemstoffsammlung	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di 42	18 Fr	18 So
19 Di 29	19 Fr BIO+RM	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa Kunststoff	20 Di 38	20 Do	20 So	20 Di 51
21 Do BIO+RM	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr Kunststoff	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di 47	22 Do BIO+RM
23 Sa	23 Di 34	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do BIO+RM	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di 43	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di 30	26 Fr	26 Mo	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 Di 39	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr BIO+RM	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do BIO+RM	29 Sa	29 Di 48	29 Do
30 Sa	30 Di 35	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo Ende der Sommerzeit		31 Sa Silvester



www.elbs-erdbau.at

Gerhard Elbs Tel.: +43 664 43 47 463
 Hub 47b E-Mail: info@elbs-erdbau.at
 6914 Hohenweiler



Unser Motto „schnell, unkompliziert und zuverlässig“.

Wir bieten wie folgt an:

- Aushub
- Grob/Feinplanie
- Leitungsbau
- Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal
- Steinschichtungen (Hangsicherung)
- Pflaster und Terrassenplatten Verlegung
- Geländeanpassungen (maschinell humusieren)

Impressum

„Hohenweiler Leben“ erscheint 2022 zu folgendem Termin:

im Dezember 2022 (umfasst Dezember bis Februar)

Redaktionsschluss: 1. November 2022

Herausgeber: Gemeinde Hohenweiler

Layoutkonzept: coop4 kommunikationsdesign, Monika Rauch

Gestaltung: Gemeinde Hohenweiler

Auflage: 550 Stück, kostenlos für alle Haushalte von Hohenweiler

Fotos: wenn nicht anders erwähnt – Gemeinde Hohenweiler

Titelfoto: Monika Rauch

Beiträge mit Namen des Verfassers pünktlich per Mail an: gemeinde@hohenweiler.at

Fotos bitte separat mailen. Wir bitten um Verständnis, dass verspätete Beiträge erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Druckkostenbeitrag für eine A4-Seite 150 Euro, A5-Seite 90 Euro, A6-Seite 50 Euro
(ausgenommen sind soziale und gemeinnützige Einrichtungen).